



Aus dem Inhalt:

Büdingen

Prägender Baumbestand bleibt



Seite 3

August Deusser

Ausstellung der Wessenberg-Galerie



Seite 7

Bürgerbudget

Geld für Konstanzer Projekte



Seite 7

Städtisches Veranstaltungshaus

Nutzen des Bodenseeforums für Konstanzer steht im Vordergrund

In der Gemeinderatssitzung am 19.11.2019 hat sich der Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit für die weitere Entwicklung des Bodenseeforums als städtisches Veranstaltungshaus entschieden. Damit sprach sich der Gemeinderat gegen eine Privatisierung des Veranstaltungshauses aus. Eine klare Absage erteilte der Gemeinderat zudem Forderungen nach einer Schließung des Veranstaltungshauses sowie nach einem Bürgerentscheid über die zukünftige Ausrichtung des Bodenseeforums.

Rat entscheidet gegen Gastronomie

In seiner Beratung machte der Gemeinderat deutlich, dass er eine verstärkte Öffnung des Bodenseeforums für die Konstanzer Bevölkerung und die Region wünscht und den Fokus seiner Entscheidung auf den Nutzen der beiden Tagungshäuser Bodenseeforum und Konzilgebäude für die Stadt legt. Der Empfehlung der Verwaltung, einen Anbau für Gastronomie, Lager- und Bürofläche zu planen, der eine Vergrößerung des Veranstaltungsangebots des Bodenseeforums insbesondere für die Konstanzer Bevölkerung ermöglichen würde, ist der Rat nicht gefolgt.

Erweiterung des Angebots

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung hatte die Verwaltung dem Rat verschiedene Modelle über die künftige Ausrichtung des Bodenseeforums vorgestellt. Berücksichtigung fand dabei auch die künftige Rolle des Konzils.



Das Bodenseeforum am Seerhein

Mit dem nun vom Rat beschlossenen Konzept wird das Konzil nach Ablauf des bestehenden Pachtvertrages (Ende 2020) über eine Ausschreibung an einen neuen Pächter vergeben und damit auch künftig durch einen Gastronomen geführt. Das Konzept des Konzils bleibt damit unverändert. Das Bodenseeforum wird wie bisher in einem städtischen Betrieb geführt, jedoch um mehr Angebote für Konstanzer erweitert.

Gemeinsame Vermarktung

Die Stadt Konstanz verfügt mit den beiden sehr unterschiedlichen und qualitativ hochwertigen Veranstaltungshäusern über ideale Voraussetzungen für vielfältige Veranstaltungen. Diese Stärke soll durch eine gemeinsame Vermarktung

künftig besser kommuniziert werden. Während beide Häuser selbstständig Veranstaltungen buchen, soll das Bodenseeforum in Zukunft die Bewerbung beider Häuser als Tagungshäuser des Standortes Konstanz übernehmen und damit auf die vielfältigen und unterschiedlichen Tagungsmöglichkeiten in der Stadt aufmerksam machen.

Stärkung der Angebotsvielfalt

Bei der Entscheidung über den künftigen Kurs des Bodenseeforums galt es, zwischen einem städtisch geführten Veranstaltungshaus und einem privat geführten Tagungshaus abzuwägen. Eine Stärkung der Angebotsvielfalt insbesondere im kulturellen Bereich sowie für Konstanzer Akteure kann

in einem privat geführten Tagungshaus kaum erreicht werden. Vielmehr erfordert dies eine städtische Regie sowie Unterstützung und Vernetzung durch einen städtisch geführten Betrieb. Allerdings bleibt der erforderliche Zuschussbedarf bei dem Modell des städtischen Veranstaltungshauses im Wesentlichen erhalten. Eine deutliche Reduzierung des Zuschusses wäre nur durch eine Privatisierung des Betriebs des Bodenseeforums möglich. Bei einem solchen Modell hätte die Stadt aber keinerlei Einfluss mehr auf das Programm. Es würde sich voraussichtlich nicht an Angeboten für Konstanzer, sondern an externen Tagungskunden ausrichten. Der Nutzen für die Konstanzer wäre geringer.

Konstanzer fragen

Woher kommen die Christbäume in der Stadt?

Die Technischen Betriebe stellen Im Auftrag der Stadt insgesamt neun Weihnachtsbäume auf. Das sind die neun Standorte: Rathausinnenhof, Obermarkt, Klinikum, Hauptfriedhof, Wollmatingen / Brunnen Linde, Allmannsdorf / St. Georg, Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen/Wallhausen.

Die Bäume stammen aus dem städtischen Forst. Genauer: von einem regionalen Standort unter einer Hochspannungsleitung. Die Bäume wachsen „frei“, ohne Pflanzenschutzmittel, Pestizide oder Düngung. Sie sind also 100 Prozent „Öko“. Bei diesem Standort unter der Hochspannungsleitung können die Bäume nicht unbegrenzt wachsen, sondern müssen ab einer bestimmten Größe gefällt werden. Das ist ganz ähnlich wie bei einer Durchforstung. Die Bäume stellen für diesen Standort eine gute Zwischennutzung dar. Ansonsten würde hier eine Brachfläche entstehen. Die Bäume werden also nicht von weiter entfernten Standorten antransportiert und nehmen anderen Bäumen auch keine Standorte weg.

Die Kosten für Lieferung, Transport, Aufstellung und Verwertung der neun Christbäume lag im Jahr 2018 bei gesamt 4.400 Euro. Dazu kamen Kosten für die Beleuchtung. Die Stadt verzichtet bei der Dekoration der Bäume bewusst auf Plastikschnitzwerk.

Zu den städtischen Bäumen kommen im Stadtgebiet einige Bäume von Initiativen oder Händlern. Wenn es umfeldverträglich ist, wird das Aufstellen hier ohne Erlaubnis geduldet.

Abc-Schützen

Vorverlegung des Stichtags zur Einschulung

Das Kultusministerium hat bekanntgegeben, dass der Einschulungstichtag für die Abc-Schützen vom 30. September auf den 30. Juni vorverlegt wird.

Diese Vorverlegung soll sukzessive umgesetzt werden. Das heißt, der voraussichtliche Einschulungstichtag für das Schuljahr 2020/21 ist der 31. August 2014, für das Schuljahr 2021/22 der 31. Juli 2015 und für das Schuljahr 2022/23 der 30. Juni 2016. In den folgenden Jahren bleibt dann der Stichtag beim 30. Juni.

Die Stadt wird diese Regelung in mehrfacher Hinsicht vor große Herausforderungen stellen. Überschlägig ermittelt wird diese neue Regelung einen Mehrbedarf von ca. 160 Kita-Plätzen erforderlich machen. Hierfür würden bei einem ohnehin angespannten Arbeitsmarkt in Konstanz ca. 25 zu-

sätzliche ErzieherInnen gebraucht werden. In Konstanz ergibt sich durch die Bevölkerungsentwicklung der vergangenen Jahre noch eine weitere Herausforderung: Seit dem Jahre 2015 ist die Zahl der Einjährigen pro Jahrgang um ca. 100 Kinder höher als in den Jahren davor (von ca. 650 auf 750 Kinder pro Jahrgang). Das bedeutet, dass im Bereich der U3-Jährigen derzeit 300 Kinder mehr einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz haben, als noch vor fünf Jahren. Diese starken Jahrgänge sind mittlerweile auch im Kindergartenalter angekommen und erhöhen so auch dort den Druck – trotz des stetig weitergehenden KiTa-Ausbaus. Für das kommende Jahr ist ein Kita-Gipfel geplant, um rechtzeitig auf die neuen Herausforderungen reagieren zu können.

Shuttleservice an Adventssamstagen

Wasserbus oder Shuttlebus

An den vier Samstagen im Advent kommen Besucher vom P&R Parkplatz am Bodenseeforum stressfrei in die Innenstadt und zurück: Mit dem Linienbus 4/13 an die Marktstätte oder – sofern der Wasserstand es zulässt – über den Seerhein mit dem Wasserbus in den Konstanzer Hafen. Fährt der Wasserbus, wird zudem untersucht, ob die Pflanzen- oder Tierwelt durch den Wasserbus gestört werden. Ist das nicht der Fall, wäre ein ganzjähriger Betrieb des Wasserbusses wünschenswert.

Fällt der Wasserbus wegen niedrigem Wasserstand aus, verkehrt ab dem Parkplatz Bodenseeforum / Haltestelle ‚Neue Rheinbrücke‘ samstags von 10 bis 19 Uhr zusätzlich zur Linie 4/13 ein Shuttlebus direkt zur Marktstätte und zurück.

Hallo liebe Konstanzerinnen und Konstanzer

oder wie ich in der Regel zu sagen pflege: He du! Der eine oder die andere hat mich vielleicht schon in der Petershauser Fahrradstraße entdeckt. Meine Zähne mögen ein wenig angsteinflößend wirken – aber vor mir braucht sich niemand fürchten. Ich heiße Hedu (weil ich das so gerne sage) und werbe für mehr Rücksicht und ein respektvolles Miteinander im öffentlichen Raum.

Rücksicht hört im Straßenverkehr natürlich nicht auf und funktioniert nur gemeinsam. Darum möchte ich wissen: In welchen Bereichen wünschen die Konstanzer BürgerInnen sich ebenfalls einen rücksichtsvolleren Umgang miteinander? Rückmeldungen bitte an: amtsblatt@konstanz.de



Information des Behindertenbeauftragten

Die Stadt Konstanz hilft dabei, dass es Menschen mit Behinderung gut geht. 2017 hat Konstanz 1 Million Euro aus der Cerlowa-Stiftung von Carl O. Walser erhalten. Mit dem Geld sollen über die nächsten 10 Jahre Angebote gefördert und umgesetzt werden. Das bedeutet zum Beispiel: Wenn ein Angebot für Inklusion zu teuer ist, kann unterstützt werden. So zum Beispiel beim Buddy-Sport-Abzeichen, bei einem Transportbus für Menschen mit Behinderung oder durch Kunstwerke für Blinde zum Anfassen. Konstanz hat bis heute schon 14 Angebote für Inklusion unterstützt. Für diese wurden schon über 143.000 Euro von Carl O. Walser eingesetzt. Auch für nächstes Jahr gibt es schon viele neue Ideen für Angebote zur Inklusion.



So wird der Bürgersaal seines Namens würdig

Ein Saal für Bürger und Bürgerinnen soll der Bürgersaal werden: Bis jetzt ist es nicht mehr als ein veralteter Veranstaltungsort, der zwischen Konzil und Bodenseeforum untergeht. Der Bürgersaal in Konstanz könnte ein Forum der Kulturen werden. Zentral gelegen, historisch relevant und von zeitloser Ästhetik, so ist der 175 m große Raum prädestiniert für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen.

Seit 1250 besteht das Gebäude, in dem der Bürgersaal liegt. Einst als Franziskaner Kloster erbaut, beheimatete der Komplex ab 1845 die Stephansschule und das sogenannte Stadthaus. Dort zog der Bürgerverein Bodan ein. Heute ist nicht viel von der geschäftigen, bildungsorientierten, bürgernahen Qualität geblieben. Zwar beheimatet der Saal heute Ausstellungen und gesellschaftliche Anlässe, doch das Angebot bleibt nahezu ungenutzt. Die kaum präsenzte Außenansicht und das sanierungsbedürftige Interieur kosten den Saal seine Attraktivität. Doch mit einigen Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten könnte das Potential der Räumlichkeit wieder ausgeschöpft werden. Das Hochbauamt beziffert die Renovierungskosten auf ca. 700.000,- Euro. Eine Summe, die zunächst sehr hoch erscheint, die jedoch im Vergleich zu anderen Projekten in unseren Nachbarstädten, wie z. B. Singen, wo ein Objekt für 1,3 Mio. renoviert wurde, eher klein daherkommt.

Nach dem Vorbild des „Forums der Kulturen“ in Stuttgart wollen wir einen logistischen Rahmen für künstlerische Darbietungen, Sprach- und Musikworkshops und gesellschaftliche Zusammenkünfte auch religiöser Art schaffen. Ob gewerblich oder privat genutzt, der Raum soll als modernes, multifunktionales Ambiente die übrigen, oft ausgebauten Eventlokalitäten in Konstanz ergänzen. Damit wollen wir das kulturelle, bürgerschaftliche und gemeinnützige Leben in der Stadt fördern und beleben. Wir wollen Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich gemeinschaftlich zu betätigen, ihre Talente und Ideen zu teilen und damit fruchtbare Begegnungen schaffen.

Damit sich diese Vision umsetzen lässt, müssen einige Dinge angegangen werden: Die Abstellkammer und die übrigen ineffizient genutzten Flächen müssen entrümpelt werden. Darüber hinaus muss eine neue Lüftungsanlage im Hauptraum installiert werden, da dieser sich bei größeren Menschenmengen zu stark erhitzt. Boden und Fenster im Eingangsbereich müssen erneuert werden und die Toiletten bedürfen ebenfalls einer dringenden Sanierung. Zudem wären eine solide Stromversorgung und eine professionelle Lichtanlage für größere Veranstaltungen notwendig. Für mehr Komfort würden außerdem Hussen und einfache Sitzpolster auf den Stühlen sorgen.

Wenn diese Vorschläge in die Tat umgesetzt werden, können wir einen geschichtsträchtigen, charmevollen Saal für die Konstanz Bürger wiederbeleben. Darum: Türen auf und Daumen hoch für einen Bürgersaal, der seines Namens würdig ist.

FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-2790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Quo vadis Konstanz?

Vier Jahre lang hat die Stadt Konstanz das Jubiläum des Konzils gefeiert. Ein solches Ereignis wäre heute nicht mehr möglich. All die Touristen, Unterkünfte und verstopften Straßen. Hätten die Entscheider von damals diese Bedenken gehabt, wäre Konstanz um ein historisches Ereignis ärmer und wohl bedeutungsloser. Vielleicht wäre dies langfristig gut gewesen, dann kämen nicht so viele Touristen und neue Mitbürger. Vielleicht wäre Konstanz in der Bedeutungslosigkeit versunken,

denn von der schönen Aussicht allein, lebt nicht mal ein Hotel.

Wenn die Stadt weiterhin Bedeutung, Attraktivität, Arbeitsplätze und eine wirtschaftliche Basis erhalten will, müssen die Einwohner akzeptieren, dass sich das Stadtbild verändert. Die Ansiedlung der Universität war damals nicht bei allen beliebt, heute ist sie exzellent und ein Aushängeschild unserer Stadt. Die Universität ist nur dann exzellent, wenn sie exzellente Professoren beschäftigen kann, die willkommen sein und Wohnraum für ihre Familien finden sollten. Die Familien brauchen Schulen mit genügend Lehrern, die ebenfalls in Konstanz wohnen wollen und alle brauchen eine gute Gesundheitsversorgung, die nicht allein der Chefarzt garantiert. Auch Krankenschwestern, Pfleger und Polizisten müssen in Konstanz wohnen können. Damit das geht, hat die Stadt Konstanz schon früh ein innovatives Handlungsprogramm Wohnen beschlossen. Es kommen Musiker, Schauspieler, Erzieher, Lehrer, Verkäufer, Postboten, Ärzte und Pflegepersonal in unsere Stadt. Sie halten Vereine lebendig, initiieren neue Kunstprojekte, kandidieren für Elternbeiräte und politische Ämter und sie zahlen Steuern. Diese Menschen müssen wohnen und dafür muss angemessen gebaut werden. Unsere Stadt entwickelt sich und dem wollen wir Rechnung tragen. Viele die heute in der Stadt wohnen, sind einmal hierher gezogen, haben eine Wohnung gesucht und waren froh, diese zu finden. Jede Generation muss zugunsten des Fortbestands und Fortschritts eine gewisse Form von Veränderung ertragen.

CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-2787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Entscheidungen über Schulstrukturen notwendig

Am 11. und 12. März 2020 müssen sich Eltern entscheiden, für welche weiterführende Schule sie ihr Kind anmelden wollen. In den vergangenen Jahren haben die Anmeldezahlen für Werkrealschulen, Gymnasien, Realschulen und die Gemeinschaftsschule regelmäßig gezeigt: Die Schulstrukturen in der Stadt Konstanz entsprechen nicht dem Wunsch der Eltern für die Schullaufbahn ihrer Kinder.

So übersteigt die Nachfrage nach Plätzen in der Gemeinschaftsschule das vorhandene Angebot. Der Bildungsausschuss der Stadt empfiehlt daher, im nächsten Schuljahr eine siebte Eingangsklasse in der Gemeinschaftsschule einzurichten. Stimmt der Gemeinderat dem zu, gibt es für das nächste Schuljahr Planungssicherheit für Schulleitungen, Lehrer und Eltern, vor allem aber für die Schülerinnen und Schüler.

Das ist zunächst positiv. Doch Jahr für Jahr stellen Schulen und die Stadt fest, dass sich die Bedürfnisse und die Nachfrage sehr ungleich auf die einzelnen Schularten und Schulen verteilen. Jahr für Jahr wird einer bestimmten Schule als Übergangslösung zu erlaubt, eine zusätzliche fünfte Klasse einzurichten.

Es ist Zeit, diese Improvisationen zu beenden. Schulen leiden nämlich nicht nur an Überlast. Schulen können auch zu wenig Schüler haben, um ihren Bildungsauftrag zu erfüllen. Als Schulträger steht die Stadt hier in der Verantwortung und muss jetzt weitere Entscheidungen über die Schulstruktur in Konstanz treffen. Dabei kommen nur zwei Alternativen ernsthaft in Betracht: die Gemeinschaftsschule muss entweder vergrößert werden oder es muss sich eine bestehende andere Schule zur Gemeinschaftsschule entwickeln. Mit dieser Entscheidung dürfen Verwaltung und Gemeinderat nicht länger warten.

Zahide Sarikas

SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-2788

E-Mail: info@spd-konstanz.de



Was ist eigentlich generationengerecht?

Bisher haben wir versucht den Haushalt unserer Stadt generationengerecht aufzustellen – sprich: Schulden abzubauen, um die nachfolgenden Generationen zu entlasten. Auf die Stadt kommen nun aber immer mehr Aufgaben zu, z.B. neue Kitas, neue Pflegeheime, mehr Sportplätze, Ausbau der Schulen, preisgünstiger ÖPNV, Klimaschutzmaßnahmen etc. Diese Aufgaben können aber nur bewältigt werden, indem wir Schulden machen.

Jetzt ist die richtige Zeit dafür. Wir müssen investieren in Zeiten niedriger Zinsen mit dem Kapital, das wir erwirtschaftet haben für die Infrastruktur der Zukunft. Doch wo die Prioritäten setzen? Die Antwort auf diese Frage fällt schwer und ist derzeit vielen ideologischen Haltungen ausgesetzt. Wir Freien Wähler werden uns für eine funktionierende Stadtgesellschaft einsetzen mit allen wichtigen Funktionen der Daseinsfürsorge. Die Forderung unserer Jugend, uns für die ökologische Nachhaltigkeit einzusetzen, geht nur Hand in Hand mit einem sozialen Nachhaltigkeitskonzept, um den sozialen Frieden in der Stadt zu sichern. Wir Menschen uns eine politisch disziplinierte Diskussion, die nicht über die Emotionalisierung die Investitionen der Zukunft in Konkurrenz setzt, sondern mit Verantwortung Entscheidungen trifft.

Susanne Heiß FW

FWK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-2789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Darum gibt es leichte Sprache

Konstanz hat einen Beauftragten für Menschen mit Behinderung. Er heißt Stephan Grumbt. Stephan Grumbt arbeitet mit anderen Menschen zusammen. Das möchten sie:

- Menschen mit Behinderung können überall mitreden und mitmachen
- Menschen mit Rollator und Rollstuhl können überall hinkommen
- Alle Menschen können Informationen verstehen

Stephan Grumbt findet Hindernisse nicht gut. Sie machen das Leben schwer. Deshalb sollen Hindernisse weg.

Für Menschen mit einer Gehbehinderung ist eine Treppe ein Hindernis. Auch ein Bus mit hohen Stufen. Und auch ein Taxi. Ein Rollstuhl-Taxi gibt es in Konstanz nicht. Das ist schlecht. Das möchte Stephan Grumbt ändern.

Manchmal können Menschen nicht gut lesen. Für diese Menschen sind lange Texte, lange Wörter und lange Sätze sehr schwierig. Es sind Hindernisse. Wichtige Texte werden in Leichte Sprache übersetzt. Leichte Sprache benutzt kurze und einfache Wörter. Sätze sind kurz und klar. Die Grammatik ist einfach. Es gibt keine Abkürzungen. Menschen die schlecht lesen können oder schlecht Deutsch können verstehen diese Texte gut. Es soll viel mehr Texte in Leichter Sprache geben.

Das Junge Forum Konstanz findet die Arbeit von Stephan Grumbt und seinen Kollegen gut und wichtig. Deshalb schreiben wir diesen Text in Leichter Sprache.

JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-2835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Konstanz braucht den Tourismus

Deutschland ist und bleibt ein beliebtes Reiseziel, für die Deutschen und für Besucher von außen. Die Statistik zeigt eine Steigerung von 4% im letzten Jahr. Dabei spielen Kongresse, Veranstaltungen, Events eine immer größere Rolle. 2018 wurden 86 Milliarden Euro in deutschen Tagungs- und Kongressstädten umgesetzt, 412 Millionen Teilnehmer wurden registriert.

Aktuell liegt Deutschland im jährlichen Ranking der International Congress & Convention Association zum 14. Mal in Folge auf Platz 1 im Vergleich der europäischen Tagungs- und Kongressdestinationen. Weltweit liegt Deutschland wie in den Vorjahren auf Rang zwei hinter den USA.

Konstanz ist darauf angewiesen nach dem Verlust von großen Gewerbesteuerzahlern auf unterschiedliche Branchen zu setzen, um weiterhin seine Infrastruktur bezahlen zu können.

Die Tagungs-Branche – in der Fachsprache „MICE“ für Meetings, Incentives, Congresses and Events genannt – ist sowohl für die Tourismusindustrie als auch darüber hinaus für die wirtschaftliche Entwicklung der Städte und Zielgebiete, in welchen die Events stattfinden, ein wesentlicher Wachstumsfaktor, der rasant an Bedeutung zulegt.

Mit dem Bodensee-Forum, dem Konzil, der Mainau und anderen „Locations“ hat Konstanz hervorragende Instrumente in der Hand, um nachhaltigen Tourismus zu fördern und von den Gewerbesteuern zu profitieren, die durch diese Einnahmequellen in die Stadt kommen.

FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Die Stadt beim „Leichenschminken“

Wieder einmal hat der Gemeinderat den Betrieb des Bodenseeforums verlängert. Trotz exorbitanter Verluste von 1,7 Millionen Euro 2018 und erwarteten jährlichen Verlusten von 1,35 Millionen Euro will eine konservative Mehrheit vornehmlich aus CDU, SPD und Teilen der Grünen den Betrieb in „neuem Gewand“ fortsetzen. Dabei wird sich im Vergleich zu heute kaum etwas ändern: Noch immer hofft man auf einen Mix aus Veranstaltungs- und Tagungsgeschäft, der zumindest Teile der Kosten tragen soll. Wenigstens gibt die Stadtverwaltung endlich zu, dass das Bofo nicht ohne Defizite betrieben werden kann. Stattdessen werden jetzt 7,5 Mio € zusätzlicher Umsatz in Gewerben in der Stadt (sog. Umwegrentabilität) aus Konzil und Bofo versprochen, woraus sich 600.000 € zusätzliche Steuereinnahmen ergäben. Dazu müssten 160.000 BesucherInnen her, also zweimal Konstanz! Wir halten weitere Investitionen in dieses Konzept für falsch und haben deswegen beantragt, den Veranstaltungsbetrieb zu beenden. Die Stadtverwaltung wollte lieber die „lebende Leiche Bodenseeforum“ schminken: Ein Gastroanbau für weitere 5,25 Millionen Euro sollte her, der jedoch das erwartete Defizit nicht reduzieren würde. Es war eine gute Entscheidung des Gemeinderats, den SteuerzahlerInnen diese nutzlose Last nicht auch noch aufzubürden. Dieses Abstimmungsverhalten zeigt: Unsere Hartnäckigkeit hat sich gelohnt. Der Gemeinderat beginnt umzudenken.

Simon Pschorr.

LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-2836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Neue Gasfähre der Stadtwerke

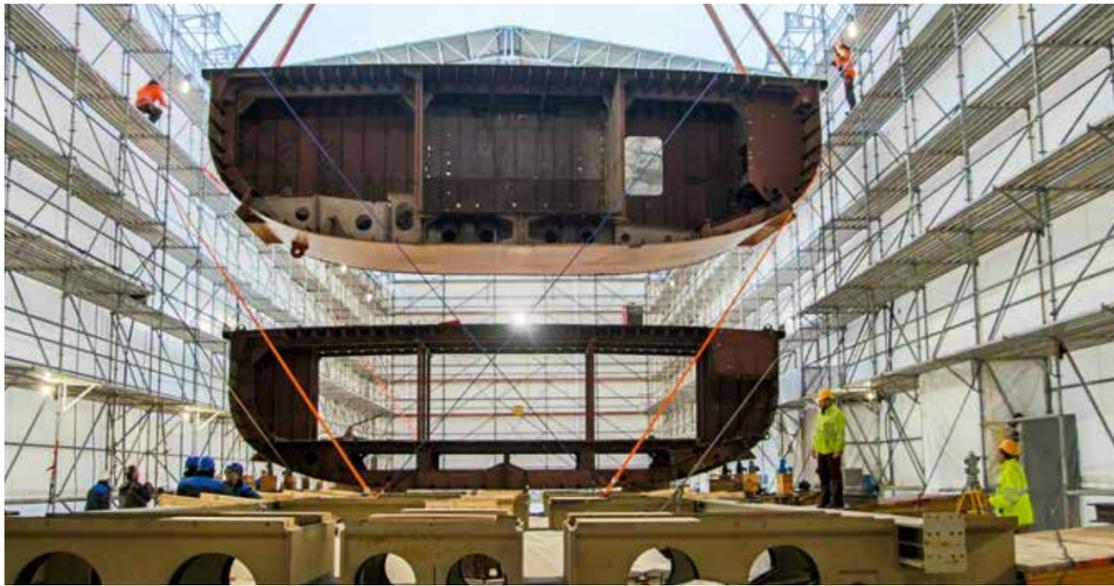
Erste Sektionen am Bodensee eingetroffen

Die neue LNG-Fähre der Stadtwerke Konstanz nimmt Gestalt an: Die ersten Teile wurden bereits an den Bodensee transportiert.

Der Weg der einzelnen Fähreiteile führt zunächst von Hamburg ins österreichische Fußach. In Fußach sind die Teile am Bodensee angekommen. Insgesamt 17 Bauteile des neuen Fährschiffs werden Stück für Stück dorthin transportiert und zusammengeschweißt. Ab 2020 soll das Schiff Fahrgäste zwischen Konstanz und Meersburg transportieren. „Diese Sektionen werden per LKW-Schwertransport von Hamburg über Leipzig bis Lindau und schließlich nach Fußach transportiert. Hier schweißen wir den Rumpf zusammen und setzen den Aufbau darauf“, erklärt Hans-Dieter May, Projektleiter des Fährebetriebs der Stadtwerke beim Neubau des LNG-Fährschiffs.

Die erste ihrer Art

„Jede Sektion ist etwa 13,5 Meter breit, 4,5 Meter lang und wiegt 35 Tonnen“, erklärt Michael Tarnowski. Er ist Projektleiter der Hamburger Werft Pella Sietas. Das bedeutet, dass schon bei der Planung berücksichtigt werden muss, welche Strecke der Transport später einmal zurücklegen wird und



Einzelteilfertigung in der Hamburger Werft

wie die Maße der Bauteile dafür maximal beschaffen sein dürfen. Die Arbeit beginnt also am Reißbrett, bevor das erste Bauteil gefertigt werden kann.

Am Anfang steht der Generalplan, nach dem sich alle weiteren Arbeiten richten – sozusagen die Gesamtübersicht, in der alle Komponenten des Schiffs eingezeichnet sind. Auf dessen Basis wird mit einer speziellen Software ein 3D-Modell erstellt. Über die

Zeit wird dieser Plan permanent weiterentwickelt, wenn es Änderungen gibt. Beim Bau des Schiffs für die Konstanz Stadtwerke hatte die Klassifikationsgesellschaft – sozusagen der TÜV für Schiffe – sehr spezielle Anforderungen an die Fähre, die als LNG-Binnenschiff die erste ihrer Art ist.

In der Hamburger Werft werden die einzelnen Bauteile anschließend nummeriert, von einer computergesteuerten Schneidbrennanlage aus den großen Stahlplatten herausgeschnitten, falls notwendig gebogen und dann miteinander verschweißt. „Letztlich ist so ein Schiff in der Grundkonstruktion wie ein großes Puzzle“, erklärt Michael Tarnowski. Parallel werden die benötigten Rohre und Leitungen produziert, die aber erst ins Schiff eingebaut werden, wenn die Gesamtkonstruktion steht.

Sicherheit ist wichtiges Thema

Besonders viel Aufmerksamkeit widmen die Ingenieure dem Thema Sicherheit: Die LNG-Tanks sind auf dem

Schiff in einem Raum, in den man nur durch eine gasdichte Druckschleuse gelangt. Sie sind somit vom restlichen Schiff hermetisch abgetrennt. Alle Leitungen sind doppelwandig mit integrierten Druck- und Vakuumgebern sowie Gasschnüfflern ausgeführt und bieten doppelte Sicherheit. Weiterhin verfügt das Schiff über einen sogenannten Vent-Mast, ein Kamin, über den das Gas im äußersten Notfall in ausreichender Höhe nach außen und weg vom Schiff gedrückt werden kann. „Alles wurde und wird streng von der Klassifikationsgesellschaft geprüft, nur so erhält das Schiff seine Zulassung“, erklärt Tarnowski. Ebenso wird beim neuen Fährschiff der IGF-Code („International Code of Safety for Ship Using Gases or Other Low-flashpoint“) komplett erfüllt, der in der Schifffahrt seit Langem bewährte Sicherheit bietet. In diesem sind Anforderungen unter anderem an den Bau von LNG-Schiffen sowie entsprechende Verhaltensweisen der Besatzungen festgeschrieben und standardisiert.

Millimeterarbeit gefragt

In Fußach wurde jedes Einzelteil mit einem Kran vom LKW in ein mit Planen umgebenes Gerüst gehoben. Dieses Gerüst ist 90 Meter lang und 18 Meter hoch. „Wir beginnen mit der Mittel-sektion und arbeiten uns dann nach außen hin an beiden Seiten Richtung Bug beziehungsweise Heck vor“, erklärt Hans-Dieter May von den Stadtwerken. Die Sektionen müssen so abgesetzt werden, dass sie millimetergenau zueinander passen und keine Schrägen vorkommen. Damit diese Maßarbeit gelingt, wird auch mit Lasern gearbeitet.

Im Herbst 2020 soll das fertige Schiff auf dem Bodensee schwimmen. Bis dahin sind noch viele weitere Arbeitsschritte nötig. Ausführliche Interviews zum Schiffsbau und mehr Informationen unter www.stadtwerke-konstanz.de/fs14

Der Neubau

Rein äußerlich wird sich die neue Fähre an der bereits auf der Linie fahrenden Fähre LODI orientieren, welche im Jahr 2010 von der damals noch am Bodensee aktiven Bodan-Werft an die Stadtwerke übergeben wurde. Im Gegensatz zur Lodi wird die neue Fähre jedoch mit flüssigem Erdgas (LNG – Liquefied Natural Gas) als Brennstoff fahren und somit einen deutlich geringeren Ausstoß von Stickoxiden und keinen Feinstaub mehr aufweisen. Als erster Marine-motor wird er die EU-Abgasstufe V erfüllen. Der Antrieb der Fähre erfolgt mit Hilfe zweier Single-Fuel Motoren von MTU, die ihre Leistung auf zwei Voith-Schneider Propeller übertragen. Der Widerstand des auf das Fahrprofil optimierten Rumpfes wurde mit Hilfe vieler tausend virtueller Schleppversuche auf ein Minimum reduziert. Der Auftrag hat ein Volumen von knapp unter 18 Mio. Euro.



Erste Fähreiteile auf dem Weg nach Konstanz

Büdingen: Prägender Baumbestand bleibt erhalten

Gefällte Bäume werden durch Nachpflanzungen ersetzt

Nachdem der Verwaltungsgerichtshof Mannheim den einstweiligen Bau-stopp für das Projekt auf dem Büdingenareal im September aufgehoben hat, hat der Investor einen weiteren Antrag auf Befreiung von den Bestimmungen der Baumschutzsatzung gestellt. Das Amt für Stadtplanung und Umwelt hat auf der Basis des qualifizierten Freiraum- und Parkentwicklungskonzepts den Antrag sorgfältig in jedem Einzelfall geprüft und wird für 49 Bäume mit kleinem bis mittlerem Umfang auf dem Büdingen-Areal eine Befreiung erteilen. Der große prägende Baumbestand mit den als Naturdenkmal ausgewiesenen Buchen, der Plan-tanenallee und dem Mammutbaum ist nicht betroffen und bleibt erhalten. Von den 49 Bäumen befinden sich 21 Bäume in einem kritischen Zustand mit erheblichen Schadensmerkmalen (Pilzbefall, Stammfäulnis, Druckzwiesel), die in der Folge die Baumstatik und die Verkehrssicherheit nicht mehr in ausreichendem Maße gewährleisten. Vier Bäume sind gemäß der Baumschutzsatzung erleichtert zu befreien, acht weitere Bäume im Zusammenhang mit den baulichen Maßnahmen, fünf Bäume zur Freistellung des historisch wertvollen Baumbestands und zehn weitere kleinere Gehölze aus einer ehemaligen Hainbuchenhecke entwickelt zur Öffnung der Parkanlage entlang der Seestraße. Elf kleinere Lin-

den werden im Zusammenhang mit der notwendigen künftigen Rettungszufahrt verpflanzt.

Alle entfernten Bäume sind durch Neupflanzungen auf dem Gelände und ggf. Ausgleichszahlungen zu kompensieren.

Durch den jahrlangen Wild-wuchs ist der Baumbestand vielerorts überaltert und befindet sich zum Teil

in keinem guten Zustand (Brandkrust-pilz, Weißfäulnis). Insgesamt wird die Parkanlage daher auf der Basis eines Parkentwicklungskonzeptes kontinuierlich ergänzt und die Grünstruktur mit Nachpflanzungen neu entwickelt. Insgesamt werden mit den noch festzu-legenden Nachpflanzungen circa 300 Bäume im Park verbleiben.

Für den zu erhaltenden Baumbestand wie den Mammutbaum und die Platenallee werden auf der Basis gutachterlicher Aussagen Maßnahmen zum Schutz während der Bauphase definiert und rechtlich verbindlich festgesetzt. Ergänzend sind entsprechende Sicherungsleistungen vom Bauherrn zu hinterlegen. Die Stadt wird daher auch die Bauphase sorgfältig begleiten.

Auf der Basis des VGH-Urteils hat der Bauherr laut Rechtslage einen Anspruch auf die Behandlung des Antrags. Ungeachtet der rechtlichen Situation hat OB Uli Burchardt den Investor angeschrieben und dafür geworben, sein geplantes Bauvorhaben als ein ökologisches Vorzeigeprojekt zu realisieren. Als mögliche Inhalte eines solchen Projekts nannte er, dass so viele Bäume wie möglich auf diesem sensiblen Areal vor der Fällung bewahrt werden, dass das biologisch wirksame Kronenvolumen nach Realisierung des Projekts ausgeglichen wird und dass auf dem Areal nach der Bebauung eine höhere Biodiversität herrscht, als davor.



© Ingenieurbüro für Garten- und Landschaftsbau, Umweltmanagement und Baumgutachten Matscher

Karte zum bestehenden Baumbestand sowie den vorgesehenen Baumentnahmen und Baumersatzpflanzungen

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

- Grundwasserhaltung der Altablagerung**
Klein Venedig
Eröffnungstermin: 29.11.2019
- Brandmeldeanlage**
Ellenrieder Gymnasium
Eröffnungstermin: 03.12.2019
- Beratungsleistungen**
Change 2030
Eröffnungstermin: 16.01.2020

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Konstanz

Umzug der Fraktionsbüros

Verwaltungsgebäude Fischmarkt

Seit Anfang November tagen die Konstanzer Fraktionen in neuen Büros im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes Fischmarkt. Dort haben sie die ehemaligen Büroräume der Tourist Information bezogen. Die genaue Adresse lautet: Fischmarkt 2, 78462 Konstanz. Durch die stadtverwaltungsweite Änderung der Rufnummern wird auch den Durch-

wahlen der Fraktionsbüros eine „2“ vorgesetzt: 07531/900-2+alte Durchwahl.

Dem Umzug selber ging eine aufwendige Sanierung der in die Jahre gekommenen Elektrik voraus. Zudem wurde die Toilettenanlage mit einem barrierefreien WC ausgestattet. Bei dem Arbeiten kamen einige sehr schöne Stuckdecken wieder zum Vorschein.

Stadt Konstanz in den Social Media:
Mit Meldungen zum Leben in der Stadt zum See und Neuigkeiten direkt aus dem Rathaus.

twitter.com/stadt_konstanz
facebook.com/stadt.konstanz/
instagram.com/stadt.konstanz



Aktuelle Sitzungstermine

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

- Mi, 27.11. / 10 Uhr**
Gestaltungsbeirat, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6. OG
- Mi, 27.11. / 18.30 Uhr**
Gemeinsame Sitzung des Technischen und Umweltausschusses und des Gemeinderates Allensbach und Bodman-Ludwigs-afen, Allensbach, Bürgerhaus Langenrain
- Di, 03.12. / 16 Uhr**
Gemeinderat/Stiftungsrat, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal
- Mi, 04.12. / 17 Uhr**
Internationales Forum, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

- Do, 05.12. / 10 Uhr**
Haupt- und Finanzausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal
- Do, 05.12. / 16 Uhr**
Betriebsausschuss Bodenseeforum, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal
- Di, 10.12. / 16 Uhr**
Betriebsausschuss Medizinisches Versorgungszentrum & Spitalausschuss, Klinikum, Lehrsaal
- Di, 10.12. / 19.30 Uhr**
Ortschaftsrat Litzelstetten, Rathaus Litzelstetten, Lesesaal
- Mi, 11.12. / 18.30 Uhr**
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal

AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLISSUNGEN

15.11.2019 Sabine Yvonne Kaiser & Stefan Tobias Kroll

GEBURTEN

- 22.10.2019** Dana Bajaeifer (Asmaa Mohammed Salim Alsaiani & Khaled Hadi Mubarak Bajaeifer)
- 26.10.2019** Hanna Klara Matilda Malkmus (Katharina Adelina Gut & Simon Malkmus)
- 27.10.2019** Berfin Alassad (Evroj Ismail & Mohammad Alassad)
- 04.11.2019** Tonio Justus Johannsen (Julia Maria & Thies Johannsen)
- 05.11.2019** Tilli Mariella Lentisco (Melanie Sophie & Adriano Lentisco)
- 07.11.2019** Thea Anna Lanzinger (Anja Lanzinger & Tobias Mazzardo)
- 10.11.2019** Alexander Delgado Muñoz (Luminita Ligia & Juan Antonio Delgado Muñoz)
- 11.11.2019** Valentin Nils Maier (Janina Christine & Raphael Maier)
- 11.11.2019** Mara Hoch (Lena Schoch & Lukas Oliver Hoch)
- 11.11.2019** Jonas Szklenar (Sandra Wedele &

- Sascha Martin Szklenar)
- 12.11.2019** Rosalie Josefine Konitzer (Sina Hildegard & Viktor Jakob Konitzer)
- 12.11.2019** Moritz Karl Schmid (Jennifer Herr & Stefan Karl Schmid)
- 13.11.2019** Matthias Louis Bertram (Meike Lisa Bertram-Hauß & Tobias Karl-Heinz Bertram)
- 13.11.2019** Aaron Konstantin Wenz (Damaris Elodie & Tom Georg Wenz)
- 13.11.2019** Briia Pollina (Hanna Anna & Paolo Pollina)
- 13.11.2019** Koray Sansar (Gkretel Entith Georgiou & Abdullah Sansar)
- 13.11.2019** Carla Katharina Heitz (Julia Katharina & Andreas Marco Heitz)
- 14.11.2019** Lena Péter (Erika & Artur Péter)
- 14.11.2019** Maximilian Xaver d' Oleire-Oltmanns (Anja Kristin & Benedikt d' Oleire-Oltmanns)
- 15.11.2019** Jona Luis Rodler (Stefanie Julia Huber & Jonathan Moritz Rodler)
- 15.11.2019** Ella Heymann (Julia Katharina Angelika & David Heymann)
- 16.11.2019** Tilda Malou Kern (Laura Deborah Kern & Cornelius Kullmann)
- 16.11.2019** Valentin Allenov (Sandra & Roman Allenov)
- 17.11.2019** Sophie Baronner (Suzanne & Florian Baronner)

- 18.11.2019** Lucas Cristian Năstase (Cristina & Gabriel Grigore Năstase)
- 20.11.2019** Max Jakob Volk (Claudia & Jonas Imanuel Volk)
- 20.11.2019** Rebecca Reis Soares (Diana-Maria & Luis Miguel Reis Soares)

STERBEFÄLLE

- 01.11.2019** Wolfgang Becker
- 04.11.2019** Hans Peter Ams
- 07.11.2019** Hedwig Maria Anna Wagner geb. Riedlinger
- 09.11.2019** Edwin Josef Wegmann
- 09.11.2019** Marion Birgit Sarcher
- 10.11.2019** Roger Biernath
- 12.11.2019** Fritz Joachim Gnädinger
- 12.11.2019** Manfred Müller
- 12.11.2019** Gani Gola
- 13.11.2019** Thomas Friedrich-Wilhelm Wetzel
- 13.11.2019** Sven Blum geb. Hunold
- 13.11.2019** Anna Schwab geb. Singer
- 13.11.2019** Hans Baumgärtner
- 16.11.2019** Jürgen Gerhard Barsch
- 17.11.2019** Klaus Wagner
- 20.11.2019** Hannemarie Friederike Leutner geb. Berendsen



© MTK / Dagmar Schwelle

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

- Do, 28.11. / 18 Uhr**
2. Infoabend zum geplanten Sanierungsgebiet Stadelhofen, Kinderhaus Dreifaltigkeit
bis 01.12.
PLAKATIERUNG: Gewinner der Plakatausstellung „Mut zur Wut“
So, 01.12.
Bewerbungsschluss für Kulturfonds 2020
- Di, 03.12. / 18 Uhr**
IMPULSE-VORTRAG: Erfolg braucht Struktur – Projektmanagement für Selbstständige, TZK Blarerstraße
- 14.12. / 14–16 Uhr**
INFOVERANSTALTUNG: Wettbewerb Brückenkopf Nord, Bodenseeforum
bis 15.12.
Einsendeschluss Kinder-Fotowettbewerb „Mach den Titelbild“ (verlängert)
- 12.01.20 / 13 Uhr**
Bürgerempfang, Bodenseeforum

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

- Do, 28.11. / 12 Uhr**
Suppe im Café
- Do, 28.11. / 15 Uhr**
Jung und Alt: Tanztee (Anmeldung)
- Fr, 29.11. / 16 Uhr**
FREITAGSERZÄHLER: Elisabeth von Gleichenstein
- Fr, 06.12. / 16 Uhr**
FREITAGSERZÄHLER: Barbara Koutny
- Sa, 07.12. / 14.30 Uhr**
Kaffeetreff
- Do, 12.12. / 15 Uhr**
FILM: Die Anfängerin

STÄDTISCHE MUSEEN

- Do, 28.11. / 15.30 Uhr**
WORKSHOP KINDER FÜR KINDER: Reiher, Kretzer und ein Motorboot. Zusammenleben auf dem See, Treffpunkt Ruderverein Neptun
- Fr, 29.11. / 15.30 Uhr**
WORKSHOP: Unten im See. Welche Tiere leben eigentlich im Bodensee, Bodensee-Naturmuseum
- Mi, 04.12. / 19 Uhr**
THEMA DES MONATS: Alte Meister. Die Kunst der Steinzeit, Rosgartenmuseum
- Sa, 07.12. / 14 Uhr**
THEMENFÜHRUNG: Jesus, Josef und Maria. Die Heilige Familie, Rosgartenmuseum
- So, 08.12. / 11 Uhr**
FAMILIENFÜHRUNG: Vom Paradies zum Rosgarten. Gewürze und Gewürzhandel, Rosgartenmuseum
- Di, 10.12. / 15.30 Uhr**
WORKSHOP FÜR KINDER: Der Wetterfrosch zu Besuch. Wetter am See, Rosgartenmuseum

- bis 08.03.2020**
AUSSTELLUNG: Zähne zeigen!
Von Revolvergebissen, Brechscheren und Raspelzungen, Bodensee-Naturmuseum
- bis 31.03.2020**
SONDERAUSSTELLUNG: Wenzel IV. – Der König mit dem schlechten Ruf, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

- 28.–30.11.**
Offener Schreibtisch mit RiffReporterin, Informationsschalter der Bibliothek
- 28.11. / 16 Uhr**
Energiewende-Salon, Stadtbibliothek, Lesesaal 2.OG
- Do, 28.11. / 20 Uhr**
LESEREIHE DEBÜTS: Der letzte meiner Art, Lukas Linder, Stadtbibliothek
- Fr, 29.11. / 15.30 Uhr**
WORKSHOP: Presseschau „Klimakrise in den Medien“, Stadtbibliothek, Lesesaal, 2. OG
- Sa, 30.11. / 11 Uhr**
WORKSHOP: Presseschau „Klimakrise in den Medien“, Stadtbibliothek, Lesesaal 2.OG
- Sa, 30.11. / 15 Uhr**
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richtentalsaal
- Sa, 30.11. / 18 Uhr**
VERNISSAGE: Konstanz.Kreuzlingen (un)beachtet, Turm zur Katz
- 30.11.19–19.04.20**
AUSSTELLUNG: August Deusser. 1870–1942. Kunst für immer – und immer nur Kunst, Wessenberg-Galerie
- 01.12.19–19.01.20**
AUSSTELLUNG: Konstanz.Kreuzlingen (un)beachtet, Turm zur Katz
- Di, 03.12. / 15 Uhr**
MUSEENIÖREN-FÜHRUNG: 1816 – Das Jahr ohne Sommer. Wetterkapriolen, Hungersnöte und politische Aufbruchsstimmung, Richtentalsaal
- Do, 05.12. / 16.30 Uhr**
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richtentalsaal
- So, 08.12. / 11 Uhr**
FÜHRUNG: August Deusser. Kunst für immer – und immer nur Kunst, Wessenberg-Galerie
- So, 08.12. / 15 Uhr**
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richtentalsaal
- bis 08.12.**
AUSSTELLUNG: There is no hierarchy in climax, Hanna Stiegeler, Gewölbekeller
- Mi, 11.12. / 16 Uhr**
INSZENIERTE THEMENFÜHRUNG: Vom Fischer und seinen Fischen, Richtentalsaal
- bis 05.01.2020**
AUSSTELLUNG: Der gefährliche See, Richtentalsaal

PHILHARMONIE KONSTANZ

- Mi, 27.11. / 19.30 Uhr**
Impulsiv, Konzil
- Fr, 29.11. / 19.30 Uhr**
Impulsiv, Konzil
- So, 01.12. / 11.15 Uhr**
Petits Fours, Festsaal Inselhotel
- So, 01.12. / 18 Uhr**
Impulsiv, Konzil
- Fr, 06.12. / 19.30 Uhr**
Mut, Konzil
- Sa, 07.12. / 11 & 15 Uhr**
Der aller kleinste Tannenbaum, Speichersaal Konzil
- Sa, 07.12. / 18 Uhr**
Genial II: Tanz, Konzil
- So, 08.12. / 18 Uhr**
Mut, Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

- Mi, 27.11.**
15–18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt
- Do, 28.11.**
15–18 Uhr: Spielräume, Drachentag: Kinderpunsch
- 16 Uhr: Kinderchor im KiKuZ (Anmeldung)
- Fr, 29.11.**
17 Uhr: Film im Cinestar: Shaun das Schaf – UFO ALARM
- Mo, 11.12.**
15–18 Uhr: Spielräume, Klettertreff, Krea-Werkstatt: Schwemmh Holzengel
- 17.30 Uhr: Laternenfest in der Raiteburg
- Di, 12.11.**
15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum, Lesezeit
- Mi, 13.11.**
15–18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt
- Do, 14.11.**
15–18 Uhr: Spielräume, Drachentag: Waldspiele
- 16 Uhr: Kinderchor im KiKuZ (Anmeldung), Töpfern (Anmeldung)
- Fr, 15.11.**
15.30 Uhr: Klettern im Kletterwerk Radolfzell
- 17 Uhr: Film „Rocca verändert die Welt“, ab 6 Jahre
- So, 01.12. / 17 Uhr**
Advents Kino Open-Air im Rathaus-Innenhof: Neues von den Kindern aus Bullerbü, ab 6 Jahre
- Mo, 02.12. / 15–18 Uhr**
Spielräume, Klettertreff, Krea-Werkstatt: Krippen aus Naturmaterial
- Di, 03.12. / 15–18 Uhr**
Spielräume, Computerraum, Lesezeit
- Mi, 04.12. / 15–18 Uhr**
Spielräume, Holzwerkstatt
- Do, 05.12.**
15–18 Uhr: Spielräume, Drachentag: Verkleiden, Modenschau und Fotoshooting
- 16 Uhr: Kinderchor im KiKuZ (Anmeldung), Glasurtermin Töpferkurs (Anmeldung)

- Fr, 06.12. / 15 Uhr**
Nikolausfeier
- Mo, 09.12. / 15–18 Uhr**
Spielräume, Klettertreff, Kerzen ziehen
- Di, 10.12. / 15–18 Uhr**
Spielräume, Computerraum, Kerzen ziehen
- Mi, 11.12. / 15–18 Uhr**
Spielräume, Kerzen ziehen

MUSIKSCHULE KONSTANZ

- Do, 28.11. / 19.30 Uhr**
VERNISSAGE: Waldweben, Bilder aus dem Regenwald, Musikschule
- Sa, 07.12. / 17 Uhr**
Chor- und Orchesterkonzert, Domino-Chor Tábor + Constantia Classica + Trompeten-Ensemble, Lutherkirche
- Do, 12.12. / 19 Uhr**
Adventskonzert Junioren- und Mittelstufenorchester, Bruder-Klaus-Kirche

THEATER KONSTANZ

- Mi, 27.11. / 20 Uhr**
Ngunza - Der Prophet, Spiegelhalle
- Fr, 29.11. / 20 Uhr**
Ngunza - Der Prophet (19.40 Uhr: Einführung, 21.30 Uhr: Nachgespräch), Spiegelhalle
- Sa, 30.11. / 20 Uhr**
Herzrasen, Stadttheater
- So, 01.12.**
15 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- 15 Uhr: Rudi Rakete, Werkstatt
- 18 Uhr: Ngunza - Der Prophet, Spiegelhalle
- Mo, 02.12.**
9.30 & 11.30 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- Di, 03.12.**
9.30 & 11.30 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- 10 Uhr: Rudi Rakete, Werkstatt
- 19.30 Uhr: Die Tage der Commune (19.10 Uhr: Einführung), Stadttheater
- 20 Uhr: Gerron, Werkstatt
- Mi, 04.12.**
11 Uhr: Gerron, Werkstatt
- 20 Uhr: Kasimir und Karoline, Stadttheater
- 20 Uhr: Was haben wir uns zu sagen? Zeitgenössisches Theater zwischen Afrika und Europa, Spiegelhalle
- Do, 05.12.**
9.30 & 11.30 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- 10 Uhr: Rudi Rakete, Werkstatt
- 10 Uhr: Die Tage der Commune (19.40 Uhr: Einführung), Stadttheater
- 20 Uhr: Wir lieben und wissen nichts, Werkstatt
- Fr, 06.12.**
9.30 & 11.30 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- 19.30 Uhr: Die Tage der Commune, Stadttheater

- Sa, 07.12. / 20 Uhr**
Herzrasen, Stadttheater
- So, 08.12.**
18 Uhr: Die Tage der Commune, Stadttheater
- 18 Uhr: Früher war mehr Lametta, Spiegelhalle
- Mo, 09.12.**
9.30 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- 10 Uhr: Rudi Rakete, Werkstatt
- Di, 10.12.**
10 & 18 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- 10 Uhr: Rudi Rakete, Werkstatt
- 20 Uhr: Wir lieben und wissen nichts, Werkstatt
- Mi, 11.12.**
9.30 & 11.30 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater
- 10 Uhr: Rudi Rakete, Werkstatt
- 20 Uhr: Die Tage der Commune, Stadttheater

KONSTANZER BÄDER

tgl. Adventshighlights, Bodensee-Therme

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

- Sa & So, 30.11.–08.12. / 14 Uhr**
Adventsfahrten mit Kaffee und Kuchen, ab Hafen Konstanz
- Sa & So, 30.11.–08.12. / 16.30 Uhr**
Winterliche Rundfahrten, ab Hafen Konstanz
- Fr, 06.12. / 19.30 Uhr**
Winterzauber-Fahrt inkl. 3-Gänge-Buffer, ab Hafen Konstanz
- tgl. bis 22.12.**
Weihnachtsschiff mit Restaurant, 360° IceBar und IceCave

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

- Mi, 27.11. / 19 Uhr**
Wein & Schokolade, Der Kaminofen GmbH, Martin-Schleyer-Str.
- 6 x Di ab 03.12. / 9.30 Uhr**
Spanisch curso de conversación B1, Katzgasse 7
- Di, 03.12. / 9.30 Uhr**
Kritik geben und nehmen leichter gemacht, Bildungszeit, Katzgasse 7
- 8 x Mi ab 04.12. / 18 Uhr**
Laufen lernen zur Stressprävention, Aufbaukurs von 30 zu 60 Minuten, Treffpunkt: Minigolf am Hörnle
- 07./08.12. / 9 Uhr**
Buchbinden für Anfänger, Katzgasse 7

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/>



Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

MitarbeiterIn im technischen Dienst, Fachrichtung Papier, Städtische Museen, Bewerbungsschluss: 01.12.2019



SOZIALES

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2019



TECHNIK

BauingenieurIn, Straßenplanung, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

BauingenieurIn, Projektleitung Straßenbau, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

WirtschaftsinformatikerIn IT, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 01.12.2019

SchulhausmeisterIn, Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsschluss: 01.12.2019



VERWALTUNG

Beamtin / Beamter geh. feuerwehrtechnischer Dienst, Feuerwehramt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

Leitung, Abteilung Erschließungsbeitragsrecht, Bauverwaltungsamt, Bewerbungsschluss: 01.12.2019

GründungsmanagerIn / Start-up-ManagerIn, Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 01.21.2019

SachbearbeiterIn Ausländerrecht, Bürgeramt, Ausländerbehörde, Bewerbungsschluss: 15.12.2019

Assistenz der Amtsleitung, Rechnungsprüfungsamt, Bewerbungsschluss: 15.12.2019

LandschaftsplanerIn, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 22.12.2019



AUSZUBILDENDE/ STUDIERENDE/FSJ

Anerkennungspraktikum ErzieherIn, Jugendamt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

Ausbildung zum/r **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.01.2020

Ausbildung zum/r **GärtnerIn**, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.01.2020

Ausbildung zum/r **GärtnerIn**, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.01.2020



#SchöneKonstanzerStellen

Ausbildung zum/r **SchreinerIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.01.2020

Ausbildung zur **Fachkraft für Abwassertechnik**, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 29.02.2020

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



KONSTANZ
Die Stadt zum See 

PULSIERENDES HERZ DER VIERLÄNDERREGION BODENSEE

Die größte Stadt am Bodensee bringt Kultur, Natur, Wirtschaft und Wissenschaft in Einklang und kombiniert im „Jahr der Wirtschaft & Wissenschaft“ 2020 Tradition und Moderne auf einzigartige Weise. Es ist die Kombination aus Aktivität, Bildung, Genuss, Shopping und vielen weiteren Sinnesimpulsen direkt am See, die Konstanz prägt. Diese Stadt hat einen ausgeprägten Sinn für die feinen Dinge des Lebens: Ob Kunst, Literatur, Geschichte oder Wissenschaft – das kulturelle Erbe wird ebenso gefördert wie das Neue.

Mehr zum Konstanzer „Jahr der Wirtschaft & Wissenschaft“ 2020 auf www.konstanz-info.com

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH | Obere Laube 71 | 78462 Konstanz
T +49 (0)7531 1330-30 | kontakt@konstanz-info.com | konstanz-info.com
Bild: Dagmar Schwelle

bodensee 
therme
konstanz

01.12. – 29.12.19
Advents-Highlights

Bei Kälte und Weihnachtsstress sind kleine Wärmemomente wohltuend für Ihren Körper und Ihre Seele. Gönnen Sie sich Ruhe und stimmen Sie sich in unserem Saunabereich entspannt auf die Weihnachtszeit ein:

01.12. – 07.12.	täglich um 11.40, 15.40 und 19.40 Uhr im Dampfbad	Meersalzpeeling mit Aqua-Peeling-Salz Duft: Zimt-Vanille
08.12. – 14.12.	täglich um 12, 16 und 20 Uhr in der Klassischen Sauna (85°)	Advents-Aufguss Duft: Lebkuchen, Wintermärchen und Zauberwald
15.12. – 21.12.	täglich um 12 und 20 Uhr in der Klassischen Sauna (85°)	Eis-Aufguss angereichert mit Orange und Eukalyptus
22.12. – 29.12.	täglich um 13.20 und 18.20 Uhr in der Aufguss sauna (95°)	Aufguss und hautpflegende Joghurt-Creme mit Bratapfelduft

Eine Digitale Strategie für die Stadt

Wie die Digitalisierung das Leben in Konstanz erleichtern kann

Die Digitalisierung prägt bereits heute die Art, wie wir leben, kommunizieren, arbeiten und konsumieren. In Zukunft bietet sie gerade auch Kommunen enorme Chancen, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, nachhaltig zu wachsen und Innovationen voranzutreiben. Deshalb wird die Stadt Konstanz bis 2021 eine Gesamtstrategie zur Digitalisierung erstellen. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. November beschlossen.

Viele Bereiche der Stadt Konstanz sind bereits digital. Es gibt das Konstanz-WLAN, flächendeckendes Glasfasernetz und rund 200 Betriebe und Institutionen im digitalen Sektor. Über die „Mein Konstanz“-App können Bürger Ihre Busfahrt per Smartphone bezahlen, Fahrräder und Lastenräder buchen oder einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Entlang des Seerheins testen die Stadtwerke derzeit eine intelligente Straßenbeleuchtung. Die Lampen leuchten nur mit voller Kraft, wenn sie auch gebraucht werden. An vielen Bushaltestellen wird die Wartezeit digital

angezeigt und alle öffentlichen Unterlagen des Gemeinderates lassen sich online abrufen.

Eine Digitale Strategie soll nun veranschaulichen, wie die Digitalisierung das Leben der Konstanzer Bürgerinnen und Bürger künftig weiter erleichtert. Leitgedanke ist es, den bestmöglichen Nutzen für ihre Anliegen, Bedürfnisse und Interessen durch den Einsatz digitaler Technologien zu schaffen. Darum ist die Einbindung der Nutzerinnen und Nutzer wesentlicher Baustein bei der Entwicklung der Digitalen Agenda.

Diese Entwicklung teilt sich in drei Themen: Strategische Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen. In der Strategie werden übergreifende Ziele definiert und Leitsätze gebildet. Mögliche Handlungsfelder sind: Digitale Infrastruktur, Wirtschaft, Verwaltung, Mobilität, Nachbarschaft, Gesundheit, Bildung, Kultur und Freizeit, Umwelt und Energie sowie Tourismus. Die Maßnahmen beschreiben letztlich konkrete Aktivitäten.

Die Öffentlichkeit soll vor allem über eine moderierte Online-Ideen-

plattform beteiligt werden. Die Teilnehmer können dabei eigene Ideen entwickeln, sich austauschen und diskutieren. Aber auch „offline“ wird es mit moderierten Veranstaltungen Möglichkeiten der Beteiligung geben. Zudem soll das Format „Open Government Dialog Konstanz“ weiterentwickelt werden. Open Government steht für nachvollziehbares und transparentes Regierungs- und Verwaltungshandeln unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und beinhaltet beispielsweise die freie Nutzung von Verwaltungsdaten.

Für die Erarbeitung der Digitalen Agenda ist es notwendig, dass auch ausreichend finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt sind. Diese sind bereits im Haushalt eingestellt. So sind für das Jahr 2019 Aufwendungen in Höhe von 70.000 Euro für Projekte und Beratungskosten in Höhe von 80.000 Euro bereits veranschlagt. Für das Jahr 2020 sind ebenfalls 70.000 Euro für Aufwendungen und 80.000 Euro für Beratung sichergestellt. Das Projektbudget für 2021 ist noch nicht veranschlagt.



Digitale Agenda: die Herausforderungen der Stadtentwicklung

Jahr der Wirtschaft & Wissenschaft

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH startet 2020 ein neues Themenjahr

2019 war in Konstanz das „Jahr der Natur“. 12 Monate lang standen bei der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) die Natur und das Zusammenspiel mit dem urbanen Raum im Fokus. Geboten waren neben Ausflügen und thematischen Stadtführungen auch viele Genussmomente. Auch 2020 wird wieder ein Themenjahr, diesmal stehen „Wirtschaft & Wissenschaft“ im Fokus.

Konstanz bietet in seiner Altstadt über 400 Einzelhandelsgeschäfte und mit dem LAGO das größte Shopping-Center am Bodensee. Ergänzt wird das Konstanzer Angebot durch mehr als 300 Restaurants, Bars und Cafés. Gleichzeitig ist die Stadt Heimat zweier exzellenter Hochschulen und unterschiedlicher Tagungsorte wie dem historischen Konzil und dem modernen Bodenseeforum. Durch die Lage in der Vierländerregion und insbesondere durch die Nähe zur Schweiz, ist Konstanz ein optimaler Standort für länderübergreifendes Wirtschaften und den Aufbau internationaler Netzwerke.

Dieses Zusammenspiel soll 2020 in unterschiedlichsten Aktionen und Angeboten beleuchtet werden. Die Offenheit für Neues, ohne Bewährtes auf-

zugeben, ist der Nährboden für Innovationen. Ob Kunst, Literatur, Geschichte oder Wissenschaft: Das kulturelle Erbe wird erhalten und das Neue gefördert. Die Angebote der MTK richten sich an Konstanzer und Gäste, an Genuss- und Kulturliebhaber, Shoppingfans, Familien und Erholungssuchende. Wissen und Kultur zugänglich machen – das sind wesentliche Ziele, die angestrebt werden. Ganz neu dabei ist beispielsweise die „Mathe-Entdeckertour“ und neue Stadtführungen zur Industriekultur.

Am 4. Juli 2020 findet die 6. Lange Nacht der Wissenschaft statt. Sie bietet Einblicke in die aktuelle Forschung, zeigt Erfindungen und Entdeckungen, lädt ein zu Diskussionen und Debatten und gewährt einen Blick in die Zukunft. An der Universität Konstanz, an der HTWG, auf der Insel Mainau sowie im Bodenseeforum präsentieren die Pädagogische Hochschule Thurgau und die Stadt Konstanz gemeinsam ihr Programm. Mehr dazu auf www.konstanz-info.com



Lernen und Studieren in toller Wohlfühl-Atmosphäre: Die Bibliothek der HTWG



Die Wirtschaftsförderung der Stadt Konstanz (hier: Christina Groll und Friedhelm Schaal) wurde beim Award „Innovative Wirtschaftsförderungen 2019“ anlässlich des Forums der Wirtschaftsförderer Deutschlands in der Kategorie Städte bis 100.000 Einwohner mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Geplantes Sanierungsgebiet Stadelhofen

Zweite Bürgerveranstaltung am 28. November

Bei der zweiten Bürgerveranstaltung zum geplanten Sanierungsgebiet Stadelhofen werden die Steckbriefe – sprich die Maßnahmen innerhalb eines möglichen Sanierungsgebietes – an verschiedenen Thementischen vorgestellt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind um 18 Uhr zu der Veranstaltung im Kinderhaus Heilige Dreifaltigkeit (Stadelhofgasse 7) eingeladen. Hintergrund der Veranstaltung ist, dass Stadelhofen als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden soll. Mögliche städtische und private Maßnahmen könnten dann durch Städtebaufördermittel von Land und Bund unterstützt werden. Grundlage dafür sind vorbereitende Untersuchungen, die der Gemeinderat am 10. Juli 2018 beschlossen

hat. Durch sie werden umfassende Beurteilungsgrundlagen gewonnen, unter anderem über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen. Die Bürgerinnen und Bürger werden durch Veranstaltungen und Workshops an der Gesamtmaßnahme beteiligt. Beim ersten Workshop im Mai 2019 haben Vertreterinnen und Vertreter der Büros UmbauStadt und StetePlanung sowie der Stadt Konstanz einen ersten Zwischenstand der vorbereitenden Untersuchung gegeben. Ein Sanierungsgebiet bietet die Chance, sich aktiv einzubringen und das eigene Quartier zu gestalten.

Neubau Quartiersraum Palmenhauspark

Neues Betreiberkonzept

Der Technische und Umweltausschuss hat am 14. November den Projektbeschluss für den Neubau des Quartiersraums am Palmenhauspark gefasst. Der Neubau ist mit 495.000 Euro, der Abbruch und die Renaturierung der Außenfläche des bisherigen Sozialgebäudes mit 80.000 Euro kalkuliert. Mit den Arbeiten wurde das Hochbauamt beauftragt. Außerdem wurde dem Mietvertrag zwischen Stadt Konstanz und Café Mondial Konstanz e.V. zugestimmt. Der Mietzuschuss soll ab 2021 von derzeit 4.680 Euro auf 12.960 Euro erhöht werden.

Das bisherige Sozialgebäude muss – laut Ratsbeschluss vom 24.09.15 und

wie mit dem Regierungspräsidium vereinbart – bis Ende 2019 abgerissen und der Park in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden. Diese Maßnahme ist im Zuge des Planfeststellungsbeschlusses zum Neubau der Grenzbachstraße notwendig.

Gemeinsam mit der Initiative wurde ein neues Betreiberkonzept erarbeitet. Das Konzept sieht einen Anbau an das Palmenhaus mit direktem Zugang vor. Es wird lang und schmal gebaut, damit der Charakter des ehemaligen Gewächshauses aufgenommen wird. Das eingeschossige Gebäude soll etwa 120 m² groß werden und wird komplett unterkellert.

Baustellenzufahrt zum Laubenhof geklärt

Wendestich im nordöstlichen Bereich eingerichtet

Während der Bauzeit für die Wohnungen auf dem ehemaligen Vincentius-Areal an der Laube wird im nordöstlichen Bereich ein Wendestich eingerichtet. Der Frieda-Sigrist-Weg wird entlang des Wendestichs umgeleitet. Der Schulhof wird nur geringfügig beansprucht und hierfür werden als Ausgleich für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Ersatzflächen auf den angrenzenden Parkflächen in der Schottenstraße geschaffen. Diese Lösung wurde unter Einbezug aller Beteiligten erarbeitet. Die per Bauzaun abgetrennte Baustraße wird auf dem jetzigen Gehweg und den Bewohnerparkplätzen in der Schottenstraße geführt. Die Stadt bittet um Verständnis für diese Einschränkungen.

Ngunza – der Prophet

Uraufführung am Theater

Ein Auftragswerk speziell fürs Theater Konstanz geschrieben. Eine Uraufführung mit internationaler Besetzung. Ein brisantes Thema. Eine außergewöhnliche Regiearbeit mit SchauspielerInnen aus Togo, Malawi und Nigeria, ergänzt durch Ensemblemitglieder des Theaters Konstanz. Nach vierzig Jahren belgischer Kolonialherrschaft ist die Bevölkerung Kongos massiv geschrumpft. Simon Kimbangu, Prophet und Wunderheiler, ruft zum gewaltlosen Widerstand auf.

Die Handlung des Stückes „Ngunza – der Prophet“ setzt 1921 ein. Charles schreckt nicht vor bewaffnetem Widerstand zurück. Als er jedoch einer Predigt des Propheten Kimbangu beiwohnt, beginnt er zu zweifeln. Das Schauspiel von Rafael David Kohn ist inspiriert durch das Leben und Wirken des Simon Kimbangu und wird von Ramsés Alfa in Szene gesetzt. Vorstellungen: 27./29.11. jeweils 20 Uhr, 1.12. um 18 Uhr, 18./19./20.12. jeweils 20 Uhr.



Szene aus „Ngunza – der Prophet“

Kunst für immer und immer nur Kunst

August Deusser in der Wessenberg-Galerie

Der Kölner Maler August Deusser, 1870 in Köln geboren und 1942 in Konstanz gestorben, zählte in den künstlerisch bewegten Jahren zwischen der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert und dem Ersten Weltkrieg zu den herausragenden Vorkämpfern für die Durchsetzung der Moderne im Rheinland. Von zentraler Bedeutung wurde 1908 der Sonderbund, eine Ausstellungsinitiative, die er zusammen mit Julius Bretz, Max Clarenbach, Walter Ophey, Wilhelm Schmurr und anderen ins Leben rief. In die Sonderbundjahre fällt auch die bedeutendste Schaffensphase von August Deusser. 1917 wurde August Deusser außerordentlicher Professor für Historienmalerei an der Düsseldorfer Kunstakademie, musste sein Amt jedoch 1924 aus gesundheitlichen Gründen niederlegen und gab seine künstlerische Tätigkeit 1930 ganz auf. Die Konstanzer Ausstellung vom 30. November bis zum 19. April 2020, die in Kooperation mit

der Schweizer Deusser-Stiftung und dem Museum Goch am Niederrhein entstand, zeigt August Deussers künstlerische Entwicklung und legt den Schwerpunkt der Präsentation auf die für den Maler und Kunstpolitiker bedeutsamen Jahre 1908 bis 1912. Werke seiner engsten Weggefährten des ‚Düsseldorfer Sonderbunds‘ werden in die Darstellung einbezogen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



August Deusser, Das blaue Pferd, 1913-1917, Öl auf Leinwand, Antonie Deusser-Stiftung Bad Zurzach

Konstanz.Kreuzlingen (un)beachtet

Jahresausstellung des Architekturforums

Das Architekturforum KonstanzKreuzlingen und das Kulturamt Konstanz laden zur Jahresausstellung des Architekturforums ein. In der Ausstellung „Konstanz.Kreuzlingen (un)beachtet – Stadtlanschaften auf den zweiten Blick“ werden Fotografien von Lukas Ondreka gezeigt. Die Vernissage findet am Samstag, 30. November um 18 Uhr im Turm zu Katz statt. Besucher der Fotoausstellung können Kreuzlingen und Konstanz vom 1. Dezember bis 19. Januar aus ungewohnter Perspektive entdecken.



Konstanz, Schänzlebrücke

RiffReporterin in Stadtbibliothek

Journalist-in-Residence: Daniele Becker

Wie geht es weiter mit der Energiewende? Wie sprechen wir über die Klimakrise? Die Schwerpunkte der 41-Jährigen Journalistin Daniela Becker sind die Themen Klimakrise und Energiewende. Zwischen dem 28. und 30. November bezieht sie einen öffentlichen Schreibtisch in der Bibliothek Konstanz und steht Besuchern Rede und Antwort zu Fragen der Energiewende und in Bezug auf den Journalismus an sich. Der Schreibtisch befindet sich neben dem Informationsschalter der Bibliothek.

Daniela Becker ist Teil der im Jahr 2017 gegründeten Journalismus-Genossenschaft RiffReporter.de, die qualifizierten freien JournalistInnen die Möglichkeit bietet, auf der Webseite eigene

Projekte zu betreiben. Dort schreibt Becker für „KlimaSocial“ und setzt sich mit der Frage auseinander, wie aus dem Wissen zum Klimawandel konkretes Handeln entstehen kann. Im Projekt „EnergiePerspektiven“ beschäftigt sich Daniela Becker damit, welche Chancen die Energiewende birgt und welche Herausforderungen sie bewältigen muss.

Termine:

28.11. / 16-17.30 Uhr, Stadtbibliothek, Lesesaal 2.OG, Energiewende-Salon: Wie kann die Energiewende zum Erfolg werden? Eintritt kostenfrei

29.11. / 15.30-17.30 Uhr, Stadtbibliothek, Lesesaal 2.OG, Workshop „Presseschau: Klimakrise in den Medien“, Teilnahme kostenfrei, Wiederholung am 30.11. um 11 Uhr

Petits Fours

Kammerkonzert im Inselhotel

Musikalische kleine Häppchen stehen auf dem Programm des Kammerkonzerts der Südwestdeutschen Philharmonie am 1. Dezember um 11.15 Uhr im Festsaal des Inselhotels. Insgesamt acht Stücke werden aufgeführt, einige von bekannten Komponisten wie Sergei Prokofiew oder Francis Poulenc, andere von weniger geläufigen Namen wie Louis Emmanuel Jadin oder Armando Ghidoni. Konzertkarten sind bei der Philharmonie-konstanz.de oder dem Stadttheater (07531/900-2150) erhältlich. Kombikarten für Konzert und Essen gibt es beim Veranstaltungsbüro des Inselhotels.



Museum inklusiv: Dank einer Förderung durch die Cerlowa-Stiftung konnte das Rosgartenmuseum Gemäldereliefbilder von ausgewählten Kunstwerken der hauseigenen Sammlung in Auftrag geben. So ist es möglich, das Führungsangebot für blinde und sehbehinderte Gäste um eine Kunstführung zu erweitern.



Konstanzer See-Stücke

Highlights der Sonderausstellung des Rosgartenmuseums

Der berühmteste See-Überquerer: Die heute in der Klosterkirche Münsterlingen aufbewahrte Büste des Evangelisten Johannes wurde seit 1573 mehrfach zwischen Münsterlingen und Hagnau über den zugefrorenen See getragen. Seit 1963 konnte dieser alte Besuchsbrauch nicht mehr ausgeübt werden. Angesichts der Klimaerwärmung ist fraglich, ob es je wieder zu einer vollständigen Seegfröne kommen wird. Dieses und viele weitere einmalige Relikte der längst vergangenen Lastensegler- und Dampfschiffahrt, Erinnerungsstücke an große Katastrophen, Gerätschaften des Hochwasserschutzes und der Eisrettung sowie geheimnisvolle Funde aus den Tiefen dieses Gewässers sind bis 5. Januar 2020 in der Sonderausstellung des Rosgartenmuseums „Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein“ im Kulturzentrum am Münster zu sehen.

Forever Young

Kunstprojekt für Jung und Älter

Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur veranstaltet mit der 9. und 10. Klassenstufe des Marianum Hegne ein Kunstprojekt. Interessierte SeniorInnen sind eingeladen, sich vom 17. Dezember 2019 bis 24. März 2020 gemeinsam mit SchülerInnen jeweils dienstags von 9.45 – 11.15 Uhr künstlerisch mit dem Thema Jugend und Alter auseinanderzusetzen. Der Slogan „Forever Young“ kann dabei Leitlinie sein. Das gemeinsame Arbeiten findet im Kunstsaal des Marianum in Hegne, Konradstr. 16, statt. Kosten: 80 €, inkl. Materialkosten, zzgl. individuelle Fahrtkosten. Anmeldung im Seniorenzentrum Bildung + Kultur oder unter 07531/9189834.

Entwicklung der städtischen Beteiligungen

Beteiligungsbericht 2019 liegt vor

Die Eigenbetriebe und Beteiligungen haben einen großen Anteil daran, dass die kommunale Daseinsvorsorge gut funktioniert. Von ihrer Arbeit profitieren alle Bürgerinnen und Bürger. Dazu zählen Dienstleistungen aller Art wie soziale Angebote, wirtschaftliche Leistungen und kultureller Service. Zum Beispiel holen die städtischen Entsorgungsbetriebe das ganze Jahr über bei allen Haushalten den Restmüll ab, die Technischen Betriebe pflegen 72 Spielplätze und 15.000 Bäume, und die Philharmonie hat 2018 insgesamt 157 Konzerte gegeben.

Einen Überblick über den Umfang, die Lage und die Entwicklung der städtischen Beteiligungen gibt der Beteiligungsbericht, den die Stadt Konstanz bereits zum 26. Mal veröffentlicht hat. Auf über 200 Seiten werden die einzelnen Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte des Jahres 2019 in komprimierter und einheitlicher Form zusammengefasst. Die Zahlen, Daten und Fakten geben eine Übersicht über sämtliche Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben, Beteiligungen und

Mitgliedschaften ausgegliedert hat. Außerdem stellt er die wirtschaftliche Lage transparent dar. Über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus wurden auch in diesem Jahr Eigenbetriebe, Vereine, Genossenschaften und Stiftungen in den Bericht aufgenommen.

Veränderungen in 2018

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2018, den Eigenbetrieb Konzilstadt Konstanz zum Jahresende 2018 aufzulösen. Über das Jubiläum hinausreichende Aufgaben und Projekte des Eigenbetriebes wurden von verschiedenen Ämtern der Stadt Konstanz übernommen. Für die Fortführung des europäischen Schwerpunktes wurde die Einrichtung einer „Geschäftsstelle für Europa“, angesiedelt in der Abteilung Repräsentation ROB, beschlossen.

Zum 1. Januar 2018 wurde die Fusion der Vincentius-Krankenhaus AG auf die Klinikum Konstanz GmbH vollzogen und ist daher nicht mehr im Beteiligungsbericht aufgeführt. Der Bericht ist auf konstanz.de abrufbar.

Bürgerbudget vergeben

100.000 Euro für 13 Konstanzer Projekte

2018 hat der Gemeinderat das Bürgerbudget auf den Weg gebracht, um innovative und gemeinnützige Projekte der Bevölkerung zu fördern. Für die Entscheidung wurde – in Konstanz erstmalig – ein BürgerInnenrat einberufen.

Am 19. Oktober 2019 ist dieser zum ersten Mal zusammengekommen. 21 zufällig ausgewählte BürgerInnen haben über insgesamt 100.000 € und 23 eingereichte Projektanträge beraten und sich für 13 Projektanträge entschieden.

Während der Tagung des BürgerInnenrats hat sich das große Engagement der Konstanzer erneut deutlich gezeigt. Für sie war nicht primär die Ausschöpfung des gesamten Budgets von 100.000 Euro vorrangig, vielmehr haben sie sich mit jedem Antrag individuell auseinandergesetzt.

Intensive Diskussionen, genaues Abwägen der Kriterien und nachträgliche Anmerkungen einiger BürgerInnen haben schließlich für ein Ergebnis gesorgt, mit dem alle TeilnehmerInnen zufrieden waren.

Die Entscheidung des BürgerInnenrats wurde nun am 19. November vom

Konstanzer Gemeinderat beraten und schließlich beschlossen. Somit erhalten die 13 von Konstanzer BürgerInnen ausgewählten Projekte eine Förderung aus dem Bürgerbudget.

Die ausgewählten Projekte: Altenhilfeverein e.V. (3000-Schritte-Pfad im Schwaketental), BAS Bürgervereinigung Allmannsdorf-Staad (Schaukasten), BUND Ortsgruppe (Konstanz summt 2.0), Café Mondial e.V. (Menschen aus Konstanz), Elternverein Kernzeit Dingseldorf e.V. (Ferienbetreuung an der Grundschule), Farm Kulturinitiative (Pop-Up Space), Förderverein Margarete Blarer e.V. (Musiktherapeuten/KräuterpädagogInnen), Initiative „Geschichte der Demokratiebewegungen in Konstanz“ (Geschichte der Demokratiebewegungen), Miteinander in Konstanz e.V. (Tage der offenen Tür zum 10-jährigen Jubiläum), Tafel Konstanz (Lieferwagen), Tintenlecks e.V. (Chancengleichheit im Bildungssystem), Pfarrei Konstanz/Altstadt (Woche der Stille 2020), Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge e.V. (Exkursion nach Rivesaltes und Gurs).

Kurz notiert

Feuerwehr: Für die im Bedarfsplan festgelegten Feuerwehrstandorte in den drei Ortsteilen sowie Allmannsdorf soll das Baurecht hergestellt werden. Die Investitionssumme von 10,62 Mio. € wird in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen.

Jugendvertretung im Gemeinderat: Der Gemeinderat richtet eine Arbeitsgruppe Jugendvertretung ein. Ziel ist eine ständige Jugendvertretung, z.B. in Form eines Jugendgemeinderates. Die AG erarbeitet bis zum 1. Mai 2020 ein Konzept für eine konkrete Ausgestaltung dieser Jugendvertretung.

Sprachheilkindergarten: Zum nächsten Kindergartenjahr kann der Betrieb eines Sprachheilkindergartens durch eine Kooperation mit dem Ami Melly Kinderhaus wieder aufgenommen werden. Es wird Plätze für sechs bis acht Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache geben.

Gewaltprävention: „synergie jugendhilfe“ wurde als externer Träger für Trainingskurse in allen vierten Klassen gefunden. Die Kurse ergänzen das bisherige Konzept zur Gewaltprävention der Schulsozialarbeit.

IDEEN FÜR IHREN UMWELTUNTERRICHT IN KONSTANZ



UNSER TRINKWASSER – UNSER ABWASSER

UNSER ABFALL

Download und weitere Informationen:
www.ebk-konstanz.de ► Downloads



Fritz-Arnold-Straße 2b | 78467 Konstanz
Tel.: +49 (0)7531 996 0 | Mail: info@ebk-tbk.de
www.ebk-konstanz.de



ELTERNBEFRAGUNG ZUM BETREUUNGSBEDARF AN GRUNDSCHULEN

Wer: Konstanzer Eltern mit Kindern zwischen vier und zehn Jahren
Wann: 15. November - 15. Dezember 2019
Wie: Versand von Zugangs-codes per Post an Zielgruppe. Für weitere Interessierte ist die Teilnahme möglich über konstanz-mitgestalten.de/elternbefragung.



Kontakt:

Stadt Konstanz | Amt für Bildung und Sport | Benediktinerplatz 8 | 78467 Konstanz
07531 900-890 (ab 22.11.19 07531 900-2890) | BildungundSport@Konstanz.de

Der Katamaran

SCHNELL VON PLÄTZCHEN ZU PLÄTZCHEN.

VOM 28.11.2019 – 06.01.2020 **33% SPAREN**

HIN- & RÜCKFAHRT NUR 14,50 €

Inklusive Heißgetränk & Zimtschnecke 18,50 €

Die geniale Verbindung. der.katamaran.de

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de

Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten
Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2456
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragter, Schwerpunkt Geflüchtete
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Untere Laube 30
+49 (0)7531/900-2636
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/2730 oder -2795
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr
Fr mittags geschlossen

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000

Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bäderegesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de

Öffnungszeiten
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
Öffnungszeiten
Januar bis Juli: 10 – 17 Uhr
August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz, Kasse
Konzilstr. 11
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum Konstanz
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/59810
kontakt@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15 – 18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
Treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di 9 – 14 Uhr, Mi 15 – 16.30 Uhr
Do 9 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo bis Do 14 – 17 Uhr
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat
ab 14.30 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges
Telefon 07531/900-2241
amsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@psg-bw.de
Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz
Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180